
Medieninformation

NR. 379/2018

VW mit umfassenden Diesel-Umstiegsprämien

- **Volkswagen unterstützt Anstrengungen der Bundesregierung zur Vermeidung möglicher Fahrverbote in deutschen Städten**
- **Attraktive Umstiegsprämien für EU1- bis EU5-Diesel-Fahrzeuge in den 14 Städten, deren Luft als besonders belastet gilt, so zeitnah wie möglich**

Wolfsburg, 02.Oktober 2018 - Volkswagen unterstützt die Anstrengungen der Bundesregierung, mögliche Einfahrtverbote in deutsche Städte mit geeigneten Maßnahmen zu vermeiden. Der schnellste und effektivste Weg die Luftreinheit zu verbessern ist die konsequente Erneuerung der Flotte. Daher werden die Volumenmarken des Volkswagenkonzerns so zeitnah wie möglich Umstiegsprämien für Kunden von EU1-5-Diesel-Fahrzeugen in 14 Städten anbieten, die auf ein modernes Fahrzeug aus dem Volkswagen Konzern umsteigen wollen.

„Das Konzept der Bundesregierung unterstreicht mit Nachdruck, dass die Luft in deutschen Städten in den vergangenen Jahren sauberer geworden ist. Hierzu haben ganz wesentlich die bisherigen Maßnahmen von Volkswagen und den anderen Autoherstellern wie Software-Updates sowie Abwrack- und Umtauschprämien beigetragen. Der Volkswagen Konzern ist auch weiterhin bereit, einen Beitrag zu leisten, um seinen Kunden uneingeschränkte individuelle Mobilität zu sichern und dadurch Fahrverbote in besonders belasteten Städten zu vermeiden“, erklärte der Volkswagen Vorstandsvorsitzende Herbert Diess.

Die vom Volkswagen Konzern geplanten Umstiegsprämien werden im Durchschnitt bei etwa 4.000 EUR für EU1-4 Diesel und bei rund 5.000 Euro für EU5-Diesel liegen und jeweils abhängig vom Modell des Kunden sein. Diese Förderung beinhaltet auch einen Ausgleich in Abhängigkeit vom Restwert des alten Autos und ein attraktives Finanzierungsangebot. Der Volkswagen Konzern will damit in den 14 Städten fast eine Millionen Fahrzeugbesitzer erreichen.

Die Umsetzung der von der Regierung vorgeschlagenen Nachrüst-Maßnahmen hängt maßgeblich von den Lösungen der Nachrüster ab. Diese Lösungen müssen vorliegen, zugelassen und dauerhaft haltbar sein und damit die Kunden überzeugen. Wir weisen darauf hin, dass mit einer Nachrüstung Mehrverbrauch und Komforteinbußen verbunden sind.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-53 61-9- 344 74

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Pressesprecherin Sales

Kontakt Manuela Höhne

Telefon +49 5361 9-969167

Mail manuela.hoehne@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das PkW-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen) gesteigert. Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231

Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro).
